

# Annika Roloff für die NCAA-Championships qualifiziert

Dramatischer Stabhochsprung in Jacksonville/Folrida



Caroline Hasse, Annika Roloff und Claire Lucas (von links)  
vertreten ihre Universität Akron bei den US-Meisterschaften in Eugene/Oregon

Zum zweiten Mal hat sich Stabhochspringerin Annika Roloff für die NCAA-Nationals – die amerikanischen Studentenmeisterschaften – qualifiziert, die vom 11. bis 14. Juni in Eugene im US-Bundesstaat Oregon ausgetragen werden. Bei den regionalen Ausscheidungswettkämpfen in Jacksonville/Florida setzte sich die MTVerin in einem dramatischen Wettbewerb als Dritte durch.

48 Springerinnen traten zur Ausscheidung in Florida an – 12 von ihnen würden am Ende das Ticket nach Eugene in der Tasche haben. Fünf Athletinnen der Universität Akron waren dabei, unter ihnen neben Annika Roloff auch ihre langjährige Konkurrentin und Freundin Caroline Hasse aus Potsdam. Als Mac-Meisterin (Mid-American Conference) und mit dem kürzlich erzielten Landesrekord von 4,41 Metern ging die Holzmindenerin als eine der Favoritinnen in den Wettkampf – und sie hatte auch keine Probleme mit ihren beiden ersten Höhen, die sie auf Anhieb überquerte. Bei 4,15 Metern erwies sich dann ihr Sprungstab als zu weich, so dass sie mit zwei ungültigen Versuchen belastet war, bevor sie schließlich im dritten Versuch doch noch darüber hinweg flog.

Allerdings hätte dieses Resultat nach Stand der Dinge nicht zur Qualifikation für die Meisterschaften gereicht, da Annika mit den Zwei Fehlversuchen bei 4,15 Metern gegenüber jenen Springerinnen zurück lag, die bis dahin eine weiße Weste behalten hatten. Die MTVerin musste sich unter den ersten Zwölf platzieren, lag aber zu diesem Zeitpunkt in dem hochklassig besetzten Feld lediglich auf dem 15. Rang. Sie fühlte sich an die U23-Europameisterschaften von Tampere 2013 erinnert, als sie ebenfalls in der Qualifikation ausschied.

Zu allen Überflus musste der Wettkampf an dieser Stelle unterbrochen werden: Eine Unwetterwarnung machte diese Maßnahme notwendig. Da Gewitter im heißen Florida regelmäßig sehr stark auftreten, waren die Athletinnen zu einer zweistündigen Pause gezwungen, durften sich danach aber noch einmal einspringen. Nach dieser Unterbrechung schien auch die ganze Last der Qualifikation von Annika abzufallen: Mit einem wesentlich härteren Sprungstab übersprang sie die nun aufliegenden 4,20 Meter haushoch im ersten Versuch. Danach wurde der Wettkampf beendet, da die qualifizierten Springerinnen feststanden. Für die MTVerin bedeutete dies am Ende Platz drei und die direkte Zulassung zu den NCAA-Meisterschaften. Mit ihr werden auch die beiden Akron-Studentinnen Caroline Hasse und Claire Lucas, die sich gerade noch auf den gemeinsamen elften Rang „retteten“, mit nach Oregon reisen, wenn in Eugene die besten US-Studenten aufeinander treffen. Direkt im Anschluss an diese Championships wird Annika Roloff ihren erfolgreichen US-Aufenthalt beenden und nach Deutschland zurück kehren.